



Heimat
FORSCHER
PASS



Kinder entdecken Museen
im Landkreis Haßberge

Liebe Kinder,
liebe Eltern,



was macht eigentlich einen Heimatforscher aus? Das steckt schon im Namen: Ein echter Heimatforscher liebt seine Heimat und erforscht sie – zum Beispiel ihre Geschichte. Wollt auch ihr echte Heimatforscherinnen und -forscher werden? Dann haltet ihr gerade das ideale Werkzeug dafür in der Hand – euren Heimatforscher-Pass. Wo könnte man die Geschichte unseres Landkreises besser erkunden als in unseren zahlreichen Museen? Wart ihr schon einmal in einem Museum? Ein Museumsbesuch kommt einem manchmal wie eine Reise durch die Zeit vor. Dort gibt es nämlich oft Dinge zu sehen, die ihr aus eurem Alltag gar nicht kennt. Zum Beispiel Gegenstände, die eure Großeltern oder Urgroßeltern noch benutzt haben, die aber längst aus der Mode gekommen sind. Oder sogar noch ältere Dinge aus vergangener Zeit. Das kann sehr spannend sein. Auch ich erinnere mich noch sehr gerne an meinen ersten Museumsbesuch. Mit eurem Heimatforscher-Pass könnt ihr die Museen im Landkreis Haßberge erkunden und Aufkleber sammeln. Für jeden vollständig ausgefüllten Heimatforscher-Pass schenkt euch der Landkreis eine kleine Überraschung. Also worauf wartet ihr? Schluss mit langweiligen Sonntagen an verregneten Wochenenden! Packt euren Heimatforscher-Pass ein und los geht's! Die Museen im Landkreis Haßberge freuen sich auf euch!

Viel Spaß beim Erforschen wünscht euch Euer


Wilhelm Schneider
Landrat

Hallo ihr Heimatforscher und -forscherinnen da draußen!

Ich bin Emil, das Eichhörnchen. Auch ich bin ein echter Heimatforscher. Besonders gut kenne ich mich in den Wäldern im Landkreis Haßberge aus. Das ist mein natürlicher Lebensraum - meine Heimat. Ihr wohnt wahrscheinlich eher in den Ortschaften rings um meine Wälder. Aber auch dort kann man Interessantes erleben. Als ich letztes Jahr auf der Suche nach Nüssen und Vorräten für den Winter war, habe ich nämlich eine spannende Entdeckung gemacht. Da ich sehr neugierig bin, habe ich mal in eines der vielen Häuser reingeschaut. Ob es dort wohl Nüsse gibt? Nein, echte Nüsse habe ich dort nicht gefunden. Dafür aber andere aufregende Sachen: Überall waren faszinierende Gegenstände und ich habe

viel über das Leben und Arbeiten von euch Menschen in früheren Zeiten erfahren.

Der Ort, wo ich gelandet bin, war ... ein Museum!

Im Museum gibt es zwar meist keine echten Nüsse, dafür kann man aber viel lernen. Man findet dort sozusagen „Wissensnüsse“. Habt ihr Lust, mit mir auf die Suche nach solchen „Wissensnüssen“ zu gehen? Dann begleitet mich in die Museen im Landkreis Haßberge. Ich freue mich, wenn ihr mit mir auf Entdeckungstour durch die Museen im Landkreis geht und eure Heimat erforscht!

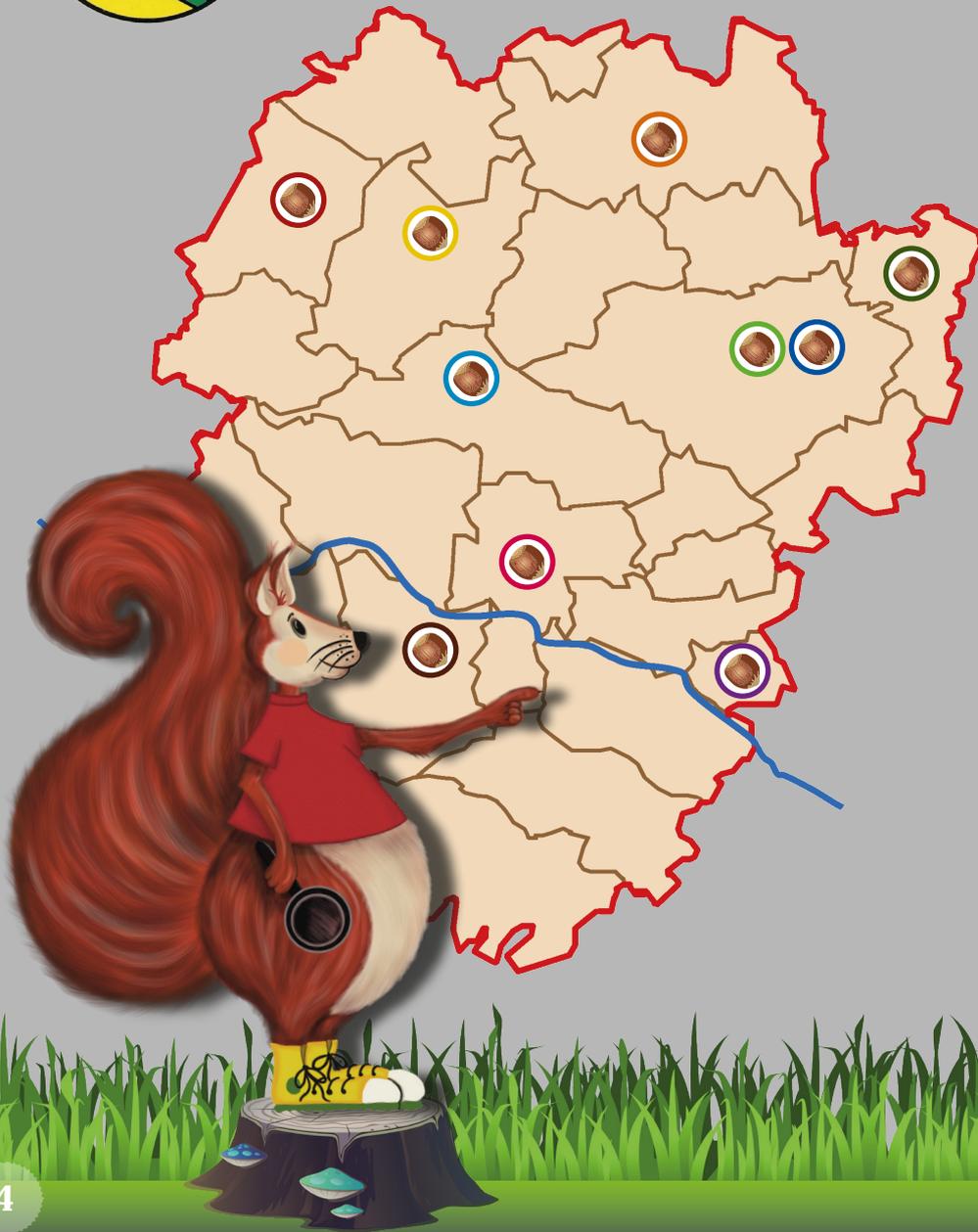
Bis bald im Museum,
Euer Emil

**Erforsche
mit mir
deine Heimat**





**In diesen Museen
im Landkreis Haßberge
kannst du
Wissensnüsse sammeln**



Burgeninformationszentrum Altenstein

Garnisonsmuseum Ebern

Heimatmuseum Ebern

Historischer Kaufladen Friesenhausen

Museum „Jüdische Lebenswege“ Kleinsteinach

Regiomontanus-Ausstellung Königsberg i. Bay.

Schloss Oberschwappach

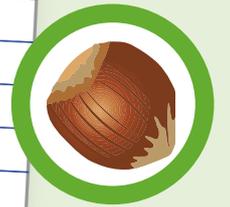
Heimatmuseum Stettfeld

Waagensammlung Untermerzbach

Hexenturm Zeil am Main



Hast du Lust auf eine Forschungsreise ins Mittelalter? Dann komm ins Burgeninformationszentrum Altenstein und erlebe den Alltag auf einer mittelalterlichen Burg. Waffenkammer, Burgenschach und viele weitere spannende Erlebnisstationen laden zum Entdecken ein. Der optimale Familienausflug!



Erlebe unser Garnisonmuseum als lebendiges Denkmal des „Kalten Krieges“. Wir präsentieren Exponate aus der aktiven Zeit der in Ebern stationierten Bataillone.
Begib dich auf die Spuren der Geschichte beider ehemaliger Bataillone.

Burgeninformationszentrum Altenstein

-  Wilhelm-von-Stein-Straße 10, 96126 Maroldsweisach
-  09532 / 92 22 28, Ansprechpartner: Dr. Alexander Blöchl
-  bloechl@maroldsweisach.de
-  www.deutscher-burgenwinkel.de
-  Erwachsene: 4,00€; Kinder 4 - 17 Jahre: 1,50€
Gruppenermäßigung: 2,00€; Familien (Kinder bis 18 Jahre): 8,00€
-  April-September: Mi.-So., 10-17 Uhr; Oktober-März: Sa./So., 10-17 Uhr

Garnisonmuseum Ebern

-  Kameraden- und Freundeskreis der ehem. Eberner Panzergrenadiere
101/103 e.V., Adolf-Kolping-Str. 10, 96106 Ebern
-  0170 / 203 5006, Ansprechpartner: Reiner Dehler
-  pz.gren-eborn@t-online.de
-  Eintritt frei, Spenden erwünscht
-  nach telefonischer Absprache, je nach Bedarf, auch Schulklassen



Im Heimatmuseum Ebern kann man in die Geschichte unserer Region eintauchen.

Es ist ein Museum mit Herz, in dem sich der Besucher wohlfühlen kann, in dem er die Dinge anfassen darf, wo sich Erwachsene und Kinder in die Schulbank setzen und laut freuen dürfen und wo man ständig Neues entdeckt.



Nach fast 40 Jahren wurde der historische Kaufladen aus seinem „Dornröschenschlaf“ erweckt. Beim Betreten fühlt es sich an wie eine Zeitreise in die Vergangenheit, bei der die Waren noch ohne Plastikverpackung waren. Die alten Kaufladenartikel dürfen alle angefasst und erforscht werden.

Heimatmuseum Ebern

-  **Marktplatz 42, 96106 Ebern**
-  **09531 / 47 56, Ansprechpartner: Stefan Andritschke**
-  **buergerverein.ebern@t-online.de**
-  **www.heimatmuseum-eborn.de**
-  **@heimatmuseum.eborn**
-  **Erwachsene: 2,00€; Kinder bis 16 Jahre: 1,00€**
-  **Sonntags und Feiertage: 14-17 Uhr**

Historischer Kaufladen Friesenhausen

-  **Dalbergstraße 8, 97491 Aidhausen, OT Friesenhausen**
-  **0151 / 407 55 614, Ansprechpartnerin: Andrea Meub**
-  **andrea-meub@gmx.de**
-  **Eintritt frei, Spenden erwünscht**
-  **nach Anfrage**



„Jüdische Lebenswege“ verkörpert ein modernes und zugleich lebendiges Museum mit vielen Bildschirmen und Medienstationen, das in einem typischen fränkischen Fachwerkhaus aus dem Jahre 1715 untergebracht ist. Wie es der Name der Ausstellung schon verrät, möchte das Museum hier bewusst kein Ausstellungsort sein, an dem die Geschichte nur in Vitrinen eingeschlossen ist.



Die Regiomontanus-Ausstellung beschäftigt sich mit dem 1436 in Königsberg geborenen Mathematiker Johannes Müller (Regiomontanus) sowie der Geschichte der Astronomie. Ein eindrucksvolles Exponat ist ein großer Globus aus dem 19. Jahrhundert.

Museum „Jüdische Lebenswege“ Kleinsteinach

-  Am Kirchplatz 3, 97519 Riedbach, OT Kleinsteinach
-  09526 / 774, Ansprechpartner: Bernd Brünner
-  bruennerb.kls@t-online.de
-  www.museum-kleinsteinach.de
-  Erwachsene: 3,00€; Kinder 6-18 Jahre: 1,00€
Gruppen ab 10 Pers.: 2,00€; angemeldete Führung 30,00€
-  1. und 3. Sonntag im Monat: 13-17 Uhr und nach Vereinbarung

Regiomontanus-Ausstellung Königsberg i. Bay.

-  Salzmarkt 2, 97486 Königsberg i. Bay.
-  09525 / 9222 24, Ansprechpartnerin: Ines Bieber
-  i.bieber@koenigsberg.de
-  www.koenigsberg.de
-  Eintritt frei, Spenden erwünscht
-  nach Anmeldung, max. 10 Pers. mit Audio-Guide-Führer



Die barocke Zweiflügelanlage beherbergt im Keller des Ostflügels eine archäologische Sammlung, die Paul Hinz Sammlung und im Erdgeschoss sowie im ersten Stock eine barocke Kunstpräsentation mit kirchlicher Kunst. Im Westflügel im ersten Stock sind jeweils drei Wechselausstellungen mit moderner Kunst zu sehen. Dazu gibt es im Park eine Sammlung zeitgemäßer Skulpturen.



Unser Museum zeigt das Leben auf dem Land von der Geburt bis zum Tod. Vom Hebammenkoffer – über den beheizten Kinderwagen – die Schule – das Erwachsenwerden – Familiengründung – Alter – und das Ende des Lebens im Kreis der Familie. Auch die Freizeitaktivitäten der Jugend kommen nicht zu kurz!

Schloss Oberschwappach

📍 Schlosstr. 6, 97478 Knetzgau, OT Oberschwappach

☎ 09527 / 7921, Ansprechpartner: Gemeinde Knetzgau

@ kultur@knetzgau.de

🌐 www.knetzgau.de

€ Erwachsene: 2,00€; Kinder: 1,00€

🕒 01.04.- 31.10., sonn- und feiertags: 14-17 Uhr

Heimatmuseum Stettfeld

📍 Am alten Rathaus, 96188 Stettfeld

☎ 09522 / 7819, Ansprechpartnerin: Dorothea Simon

@ roland-simon57@t-online.de

€ Eintritt frei, Spenden erwünscht

🕒 nach Vereinbarung

Fotos: Gemeinde Untermerzbach



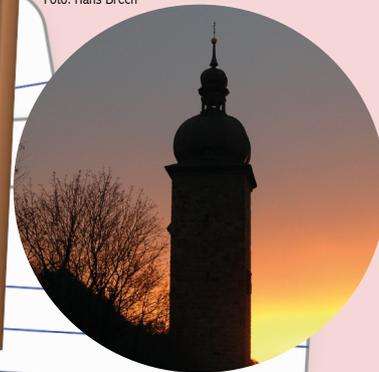
Die Sammlung beinhaltet etwa 200 Ausstellungsobjekte, die unter wechselnden Schwerpunkten und Aspekten dem interessierten Besucher gezeigt werden. Präsentiert werden Waagen und Gewichte aller Art, Größe und Herkunft: von Präzisionswaagen mit einer Wiegegenauigkeit von einem Tausendstel Gramm bis hin zu schweren Gewerbe- und Handwerkerwaagen samt den dazu gehörigen Gewichtssätzen.



Foto: Monika Schraut



Foto: Hans Brech



Zeil a. Main war im 17. Jahrhundert als Richtstätte des Hochstifts Bamberg Schauplatz großer Hexenverfolgungen und -verbrennungen. Über 400 sogenannte „Hexen“ wurden damals verbrannt. Eine Dokumentation im Originalschauplatz Stadtturm und im angebauten Fronhaus informiert darüber und sensibilisiert die Besucher für dieses komplexe Thema.



Waagensammlung „Peter Ulrich“ Untermerzbach

- Marktplatz 7 (Bürgerwerkstatt), 96190 Untermerzbach
- 09533 / 982314, Ansprechpartner: Gemeindeverwaltung
- info@untermerzbach.de
- www.untermerzbach.de
- Eintritt frei
- nach Vereinbarung

Dokumentation „Zeiler Hexenturm“

- Obere Torstraße 14, 97475 Zeil am Main
- 09524 / 949 861, Ansprechpartner: jeweiliger Kassendienst
- hdz@zeil-am-main.de
- www.zeiler-hexenturm.de
- für Grundschulkinder mit „Heimatsforscher-Pass“ frei, Begleitp. normaler Eintritt Erwachsene: 3,00€; Kinder: 2,00€
- Donnerstag bis Sonntag: 11-16.30 Uhr

Wie sieht dein
bunter Emil aus?



Herausgeber

Landratsamt Haßberge
Regionalmanagement/Kulturstelle
Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt
Telefon: 09521/27-650
E-Mail: kulturraum@hassberge.de
Homepage: www.kulturraum-hassberge.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Landkreis Haßberge, vertreten durch den Landrat

Rechte

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste sowie Internet und Vervielfältigung auf Datenträger nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers und Urhebers.

Konzeption und Redaktion

S. Gerstenkorn (Regionalmanagement), K. Eckstein (Koordination für Bildung und Kultur)

Gestaltung und Illustration

Melina Müller, Instagram: kalligrafie_melinamueller

Druck

Haßfurter Medienpartner GmbH & Co. KG

1. Ausgabe Juli 2022

Auflage: 5.000 Stück

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie oder Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität oder Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Texte und Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen geprüft und einem Lektorat unterzogen. Änderungen bleiben vorbehalten. Für mögliche Fehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung.



Name:.....

Adresse:

E-Mail:.....



1 Museumsbesuch =
1 Wissensnuss



Alle Wissensnüsse eingeklebt?

Und so geht's:

Wissensnüsse in vier teilnehmenden Museen eurer Wahl im Landkreis Haßberge sammeln und einkleben – vollen Pass beim Landratsamt einreichen – eine kleine Belohnung erhalten!



Einzulösen bei:

Landratsamt Haßberge
Kreientwicklung
Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt
E-Mail: kulturraum@hassberge.de
www.kulturraum-hassberge.de



Weitere Informationen unter:
www.kulturraum-hassberge.de



Landkreis
Haßberge



KULTUR RAUM
HASSBERGE



Regionalmanagement
Landkreis Haßberge

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Regionalmanagement
Bayern